



KUNST 20

PREIS. 20

Landkreis Haßberge



Objekt 01

Margit Langenberger

Die Macht der Welle
Acryl auf pigmentiertem Beton

VK: 1.200 €

Statement der Künstlerin:

Wasser ist kostbar und schützenswert. Nach langer Überlegung kam ich zu dem Schluss, ein Außenobjekt, eine Wasserwelle in Beton, anzufertigen.

Wasser kann auch hart wie Beton sein, wenn es entsprechend auftritt. Inspiriert haben mich die Möglichkeiten, Wasser zum Nutzen der Menschheit einzusetzen wie z.B. durch Wasserkraftwerke oder Staudämme, die Schönheit gewaltiger Wasserfälle und nicht zuletzt die zerstörerische Kraft eines Tsunami.

Eine sich aufbäumenden Welle auf einem Sockel erschien mir als passendes Objekt, um die Macht des Wassers, bzw. die „Macht der Welle“ aufzuzeigen. Ob sie als eine freundliche, nutzbare oder zerstörerische Welle gesehen wird, möchte ich dem Betrachter überlassen.

Eine Besonderheit: Das Objekt ist so ausbalanciert, bzw. die Form der Welle wurde so angelegt, dass sie von selbst stehen kann. Die Schrauben sichern das Objekt nur ab. Im übertragenen Sinn also genau den Punkt der absoluten Stille, der Mitte erreicht, bevor sie wieder zusammenfällt.

Margit Langenberger

Objekt 02

Thomas Michel

Mahlstrom

Öl auf Leinwand

VK: 4.800 €



Statement des Künstlers:

In der Mythologie ist der "Mahlstrom" ein Meeresstrudel bei den Lofoten-Inseln in Nordnorwegen, ein Meeresungeheuer, das wie sein Pendant "Charybdis" in der griechischen Mythologie, alles verschlingt.

"Mahlstrom" setzt sich mit dem Klimawandel und der Klimakrise auseinander. Das Lebenselixier Wasser droht zu versiegen, sodass unsere Wälder vor dem Kollaps stehen, während gleichzeitig der Meeresspiegel steigt und in Küstenregionen Überflutungen drohen. Wie vor einer Sanduhr blickt der Mensch gebannt in den Abgrund, ohne den Willen oder die Fähigkeit, umzusteuern.

Thomas Michel

Objekt 03



Katja Gehrung

Break free

Fotografie auf gebürstetes

Alu Dibond

VK: 1.200 €

Statement der Künstlerin:

Break free - Komme was da wolle, der Mensch macht sich den Weg frei – baut Autobahnen , begradigt Flüsse, rodet Wälder, und macht aus dem letzte Paradies eine gewinnbringende Zone oder: verseuchten Boden.

Katja Gehrung



Katja Gehrung

Schmutzige Flüsse
Fotografie auf gebürstetes
Alu Dibond

VK: 1.200 €

Statement der Künstlerin:

Auch wir sind schmutzige Flüsse in der „Schönen neuen Welt“.

Wir trennen sorgsam den Müll,
schaffen ordentlich den alten Kühlschrank
in den Wertstoffhof und sorgen weiter gründlich dafür,
dass unsere Welt im Plastikmüll und Elektroschrott erstickt.

Katja Gehrung

Objekt 05



Kim Davey

Pollyjoke beach,
halbe Stunde
Seaplastic, Atlantik
Assemblage

VK: 700 €

Statement der Künstlerin:

Seaplastic, gefunden an PollyJoke Beach, ein National Trust Strand. Obwohl in Cornwall jeden früh ein Trupp Beachcleaner unterwegs ist, findet man am Nachmittag wieder jede Menge.

Besonders die kleinen Stückchen sind überall.

Kim Davey



Kim Davey

Tioman Island,
zwei Tage
Seaplastic, Südchinesisches Meer
Assemblage

VK: 700 €

Statement der Künstlerin:

Auf Tioman Island verbrachte ich 2 Tage, um Schnorcheln zu gehen und die Korallen zu sehen.

Außer Seaplastic am Strand findet man hier unendlich viele abgestorbene Korallen, die in Mengen am Strand angespült werden.

Das Plastik ist hier nicht das einzige Problem, Coral bleach ist das andere.

Kim Davey



Kim Davey

Nordinsel Neuseeland
Seaplastic, Pazifik/Tasmanische See
Assemblage

VK: 800 €

Statement der Künstlerin:

Vom 24.10.2018 bis 03.01.2019 verbrachte ich meine Zeit auf der Nordinsel Neuseelands.

An allen Stränden, die ich hier besuchte, sammelte ich das Plastik und schickte es mir selber nach Deutschland.

Ich war überrascht, wie wenig, im Vergleich zu meinen Funden in England, hier am Strand lag.

Diese Arbeit hat einen "Zwilling", die von der Südinsel Neuseelands stammt und auch dort bei Kunstsammlern geblieben ist.

Kim Davey



Raimund Schemmel

Wolkenweib

Pappelholz, Holzskulptur bemalt

VK 2.900 €

Statement des Künstlers:

Die abstrahierte Skulptur, grob aus einem Rest eines alten Pappelstammes gesägt und locker bemalt, wirkt etwas unfertig, so als könnte sie sich noch verändern.

So wie Regen- oder Schneewolken am Himmel, die dauernd ihre Gestalt ändern, bevor sie ihre lebensnotwendige Fracht abwerfen.

Die Skulptur ist eigentlich eine Zufallsarbeit aus einem Stück von einer bei uns umgestürzten Pappel.

Ob das Alter des Baumes oder der trockengefallene Bach die Todesursache war, weiß ich nicht.

Ich weiß nur, Pappeln wachsen vor allem an Bächen und Flüssen, also am Wasser.

Raimund Schemmel

Objekt 09

Irmgard *Peetz-Hahn*

Bedrohung
Acryl auf Leinwand

1.100 €



Statement der Künstlerin:

Ich sehe Rot!

Irmgard Peetz-Hahn

Tommy Petzold

Das Formelmeer der Grundlagenforschung
Bleistift, Buntstift, Zeichnung auf Zeichenkarton

VK: 10.000 €



Statement des Künstlers:

Im Zettelmeer der kognitiven Entzerrung der Welt werden viele Pfade in der Summe der Möglichkeiten zum berechenbaren Bug des Schiffes, der wahrscheinlichsten Ereignisspitze, die unter dem Druck des Sturms der Forschung über das selbsterschaffene Formelmeer jagt. Scheinbar für alle Zeit getrieben und durch die Gezeiten hin und her gerissen, treibt es seinem Schicksal entgegen, bis ans Ende der bekannten Welt, über den Rand des Tellers hinaus und über die Grenzen des Wissensozeans hinaus, versucht es, sich zu definieren, zu lernen um zu wachsen.

Die festgesteckten Grenzen zu verschieben ist der Grund, welcher uns vorantreibt. Die daraus resultierende Grundlagenforschung ist die Grundlage aller Extreme, die im abgeschliffenen Kontext die Menschheit bereichert.

Spektakuläre Nanodigitaleatombombeninnovationen sind die daraus resultierenden Mutationen der Ideen einiger Menschen, die der Schönheit des Wahnsinns der Evolution in all ihren Konsequenzen Rechnung tragen.

Kunstpreis Landkreis Haßberge 2020

In eine absolute Richtung geprügelte Gedankenanomalien, die in der Summe zu einem Wegweiser für nachfolgende Generationen werden.

Das Absolute Glaubensbekenntnis an die Forschung und der Glaube daran, dass sich alles in der Welt rational erklären lässt.

Wissenschaft ist ein Versuch von Kontrolle, über etwas, das sich meiner Meinung nach der absoluten Kontrolle scheinbar bis in alle Ewigkeit entziehen wird.

Wenn sich uns die absolute Erkenntnis und Kontrolle entzieht, was ist es dann, was uns dazu bringt der Neugier in Bezug auf alles unser Leben zu verschreiben?

Gefühle von Überlegenheit, das Ego, oder die Angst vor dem Tod und der daraus erwachsenden Bedeutung die durch Endlichkeit an Bedeutung gewinnt?

Die Befriedigung der Neugier durch kleine Erfolge, die uns eventuell dem großen Ganzen näher bringen?

Status?

Oder ist es eine Krankheit, ein Virus, eine Infektion des Menschlichen Daseins, was den infizierten Menschen bereichert, zu einem denkenden infrage stellenden Individuum macht?

Wie eine Hydra in unseren Herzen, die uns auffrisst, ausfasernd um sich greift und mit kompromissloser Kreativität auf jegliche Konsequenzen schießt.

Die Infektion der Erkenntnissuche einmal im Blut, wird die Suche zu einer einsamen intimen Selbstzerfleischung aber auch zu Impulsen die das eigene Sein befeuern.

Dieses wirkliche Sein fasziniert, regt an, ist elementar, verbindet und ist das einzige was zählt.

Also lasst euch anstecken und rennt nicht gleich zum Arzt, nur weil ihr anders seid, nehmt es an und macht was draus.

Brennt für die Sache, nicht nur für die Belohnung.

Einzig und allein der Funke der Erkenntnissuche ist die Treibende Kraft, die, wenn sie in dir zündet, dich auf die nächste Ebene des Seins erhebt.

Das ist die Symmetrie der Natur, einen Menschen, der das, was er vorfindet in Frage stellt und erforscht, um zu wachsen.

Im Bild zu sehen ist ein Frequenzsturm, der über das Bild zieht und in einem Formelmeer der Innovation übergeht. Auf dem Innovationsmeer schwimmt das Forschungsschiff IVANIC in Form einer Wahrscheinlichkeitswelle, die zu einer einzigen Wahrscheinlichkeit in Form des Bugs zusammenfällt.

Am rechten Rand meine Interpretation von Druck und tiefen Temperaturen.

Im Vordergrund ist das Auf und Ab in Form einer Frequenz zu sehen, die an ihrer Spitze mit bestimmender Aggressivität eine unaufhaltsame Hydra erzeugt. Den Fortschritt.

Tommy Petzold

Der Landkreis Haßberge – reich an Kultur!

www.kulturraum.hassberge.de



Henrike Franz

Nassach

Digitaldruck/Cut auf Kappaplatte

VK: 800 €

Statement der Künstlerin:

Der Fluss formt die Landschaft. Oft sind die Wasserwege verdeckt und eigentlich sind sie omnipräsenter, als auf den ersten Blick oft angenommen wird.

Henrike Franz



Objekt 12

Anita Tschirwitz

Ver-Main-tlich_1

Fotocollage auf Alu Dibond

VK: 1.200 €

Statement der Künstlerin:

Der Main, das Hauptgewässer der Region, braucht dringend den Schutz durch die Anrainer. Gedankenlose Vermüllung beraubt uns unserer wichtigsten Lebensader. Auch der Einzelne ist in der Pflicht, nicht nur die Industrie.

Jeder erfreut sich wohl am romantischen Anblick von Gewässern. Aber deren Gefährdung durch Verschmutzung jeglicher Art ist für den aufmerksamen Betrachter unübersehbar. Der gedanken- und rücksichtslose Umgang mit der Ressource Wasser stellt eine wachsende Gefahr dar.

Meine Collagen zeigen ein Szenario, das leider bereits häufig bittere Realität ist. Ich möchte damit für einen achtsamen Umgang mit Wasser sensibilisieren - in der Hoffnung, dass es nicht bereits zu spät ist. Wasser ist unser Urelement, dem wir alle entstammen. Es benötigt dringend unseren Schutz.

Collage aus einer vom Schiffsverkehr erzeugten Main-Welle und dem am Main liegenden (mittlerweile stillgelegten) Atomkraftwerk Grafenrheinfeld –
Überhitzung durch Einleitung von Kühlwasser.

Anita Tschirwitz



Anita Tschirwitz

Ver-Main-tlich_2
Fotocollage auf Älu Dibond

VK: 1.200 €

Statement der Künstlerin:

Der Main, das Hauptgewässer der Region, braucht dringend den Schutz durch die Anrainer. Gedankenlose Vermüllung beraubt uns unserer wichtigsten Lebensader. Auch der Einzelne ist in der Pflicht, nicht nur die Industrie.

Jeder erfreut sich wohl am romantischen Anblick von Gewässern. Aber deren Gefährdung durch Verschmutzung jeglicher Art ist für den aufmerksamen Betrachter unübersehbar. Der gedanken- und rücksichtslose Umgang mit der Ressource Wasser stellt eine wachsende Gefahr dar.

Meine Collagen zeigen ein Szenario, das leider bereits häufig bittere Realität ist. Ich möchte damit für einen achtsamen Umgang mit Wasser sensibilisieren - in der Hoffnung, dass es nicht bereits zu spät ist. Wasser ist unser Urelement, dem wir alle entstammen. Es benötigt dringend unseren Schutz.

Collage aus Wasseroberfläche und Ölfässern eines direkt am Main liegenden Unternehmens - *Bedrohung des Wassers durch chemische Stoffe.*

Anita Tschirwitz



Objekt 14

Olaf Schönherr

Main(e) Vision 2025
Mundgeblasene Glaskugeln,
Fundstücke aus der Mainaue

VK: 15.000 €

Statement des Künstlers:

Die Installation H2O-R „Main(e) Vision 2025“ greift ein aktuelles, gesellschaftspolitisches und ökologisches Thema auf. Die Umweltverschmutzung durch Plastikmüll.

Ein Robbern gefüllt mit 500 mundgeblasenen Wassermolekülen, die den Wasserfluss des Mains symbolisieren.

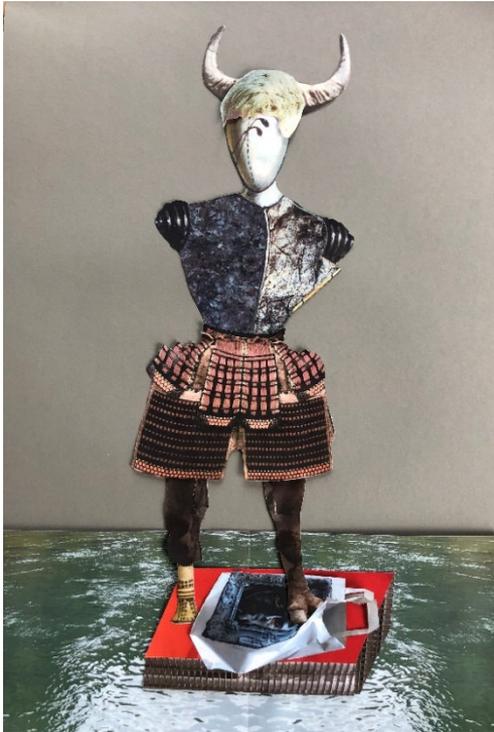
Um zu beweisen, dass die Thematik der Umweltverschmutzung auch schon unsere Heimatregion erreicht hat, sammelten die Kinder des Kindergartens von Untertheres Plastikmüll in der Mainaue und am Rande des Mains und wurden fündig. Selbst Autoreifen wurden in der Natur entsorgt.

Mit dieser Installation möchte ich die Menschen wachrütteln und zeigen, dass die Umweltverschmutzung, im Besonderen auch durch Plastikmüll, unsere Region längst erreicht hat.

Wir dürfen die Augen nicht verschließen, vor allem im Bezug zum Thema des KUNSTSTÜCKS 2020. Denn Wasser ist unser Lebenselixier Nr. 1. Wir sind verantwortlich dafür, dieses Lebenselixier für uns und unsere Nachkommen zu erhalten.

Meine Installation zeigt den momentanen Ist-Zustand in unserer Heimatregion, vielleicht auch mit einem negativen Ausblick auf die Zukunft, mit einem pädagogischen Fingerzeig, dass wir endlich handeln müssen.

Olaf Schönherr



Objekt 15

Stephan Pfeiffer

Wassergott
Papierarbeit, Collage

VK: 240 €

Statement des Künstlers:

Wasserläufe, aber vor allem Trockenheit, fällt auf Feldern und in Wäldern auf.
Internetrecherche bestätigt, das Wasser kann nicht ohne das Thema Wassermangel,
Trockenheit behandelt werden.

Das einst Selbstverständliche wird zum göttlichen Geschenk, zum wertvollen Gut,
das verteidigt / erhalten werden muss.

↓ Wassermangel – die Folgen sind bereits sichtbar:
trockene Bäume, staubige Felder, ausgetrocknete Bachläufe und Teiche ohne Wasser.

↓ (falsche) vielleicht (richtige) Beruhigung: es ist genug Tiefenwasser für die Versorgung der
Menschen da

↓ Umsetzung in Collagen

Stephan Pfeiffer



Objekt 16

Corinna Wagner

Fisch – ungenießbar
Naturabguss aus Edelstahl,
verschweißt

VK: 860 €

Statement der Künstlerin:

Fisch – ungenießbar

Die Pflanze habe ich in den Saaleauen gepflückt. Ein für sie untypischer Ort.

Durch das Abformen und Gießen in Edelstahl wird aus der vergänglichen Pflanze eine Form, die die Ewigkeit überdauert. Die Verschmelzung mit der Arterienklemme, die unter anderem den technischen Fortschritt symbolisiert, lässt ein neues Bild entstehen. Eine Mutation, die sowohl die Schönheit der Natur wiedergibt als auch an die Zerstörung und Vergänglichkeit unseres Lebensraumes denken lässt.

Corinna Wagner



Objekt 17

Lydia Vondran

Save the Meefischli
Resin und Acryl auf Malplatte

VK: 520 €

Statement der Künstlerin:

Aufgrund der vergangenen heißen Sommer, der Erwärmung und der sinkenden Wasserpegel unserer heimischen Gewässer, durch die im Bild dargestellte symbolisierte Schmelzung des Meefischli, der im Main im schlimmsten Fall bei Austrocknung oder zu warmem Wasser keine Lebensgrundlage mehr finden kann und wird.

Lydia Vondran



Olaf Schönherr

HELL OR
HIGH WATER

Mundgeblasenes Farbglass in
Überfangtechnik, Dekor sandgestrahlt

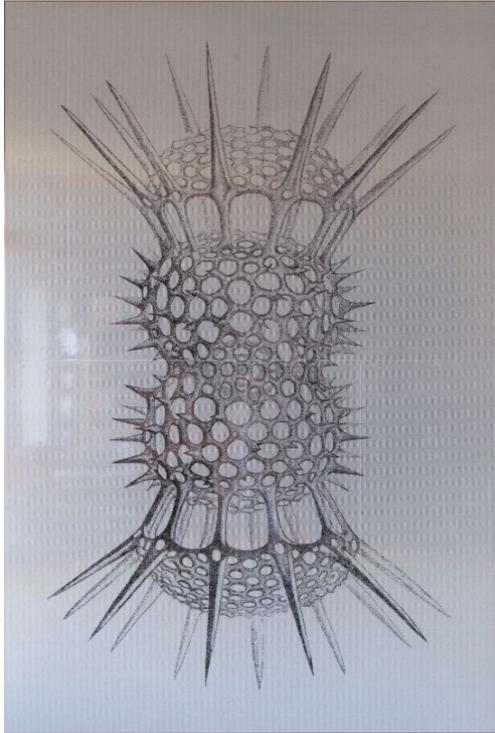
VK: 5.000 €

Statement des Künstlers:

Die zweiteilige Objektgruppe „HELL OR HIGH WATER“ stellt zwei Wassertropfen dar. Diese Wassertropfen reflektieren das ökologische Thema des enormen Kohlenstoffdioxid-Ausstoßes in unserer Luft. Denn weitere Erhöhungen des Kohlenstoffdioxid Ausstoßes könnte bedeuten, dass in nicht allzu ferner Zukunft auch unsere Region von Hochwasser betroffen wird. Denn Hochwasser kann die Hölle bedeuten.

Deshalb der Titel „HELL OR HIGH WATER“. Somit würde unser Lebenselixier Nr. 1, nämlich das Wasser, sich plötzlich von einer ganz anderen Seite zeigen.

Olaf Schönherr



Objekt 19

Thomas Mohi

Die Natur muss gefühlt werden

Gepunktete Zeichnung, Permanentmarker auf
Verkehrszeichenfolie

VK: 5.000 €

Statement des Künstlers:

Ein „Schaumstrahl tierchen“ (aus Kunstformen der Natur, Ernst Haeckel 1899 – 1904), handgezeichnet auf Reflektorfolie (Verkehrszeichenfolie) in vielfacher Vergrößerung (240cm x 160cm), rückt hier in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit.

Dieses Strahlentierchen (sog. Radiolarie) ist lediglich ein Beispiel einer mannigfaltigen Vielzahl von wunderschönen Formen von Einzellern, welche die Natur hervorbringt und in tausendfacher Variation unsere Meere als Plankton bevölkert.

Im Gegensatz zum modernen „Plastik-Plankton“ in den Weltmeeren sehen wir hier eine außergewöhnlich schöne und intelligente Hervorbringung der Natur.

Wenn der Besucher eine Lichtquelle auf das Bild wirft (z.B. Taschenlampe des Smartphones oder eine bereitgestellte Stirnlampe), reflektiert der Hintergrund das Licht sehr stark und es entsteht ein besonderes Wechselspiel von Motiv und Grund.

Allerdings tritt diese Erscheinung lediglich dann auf, wenn der Betrachter die Lichtquelle auf Augenhöhe hält.

Thomas Mohi

Der Landkreis Haßberge – reich an Kultur!

www.kulturraum.hassberge.de



Objekt 20

Brigitte Heck

Altmain
Mischtechnik auf Leinwand

VK: 520 €

Statement der Künstlerin:

Die teilweise verlandeten und verschifften Wasserflächen des ehemaligen Flusses sind mit dem Hauptgewässer noch verbunden und dienen als Laichablage und den Jungfischen in der ersten Zeit als behütetes Habitat.

Brigitte Heck



Objekt 21

Brigitte Heck

Mainauen
Mischtechnik auf Leinwand

VK: 520 €

Statement der Künstlerin:

Der durch die Überschwemmungen des Mains entstandene Auwald, mit seinem niederen Wasserstand und den Tümpeln, ist ein halbwegs intaktes Refugium für viele Tiere.

Brigitte Heck

Michaela Schwarzmann

2teilig, Transparent-Papier,
Faden, Schnitt

VK: 1.000 €



Statement der Künstlerin:

Die Struktur des Wassers wird aufgegriffen in zwei verschiedenen Versionen.
Die Arbeiten schweben im Objektrahmen, spielen mit Licht und Schatten.
Das Material wirkt fragil, frisch und schützenswert.

Michaela Schwarzmann



Matthias Braun

Cocktail

Installation mit Wasser aus fünf
Gewässern des Landkreises

VK: 350 €

Statement des Künstlers:

Cocktail ist eine Installation, die das Wasser selbst zum Ausstellungsobjekt macht. Aus fünf verschiedenen Gewässern im Landkreis Haßberge wurde Wasser entnommen und nach einer vorgegebenen Rezeptur zu einem „Cocktail“ gemischt. Dieser wird in einem Longdrink/Cocktailglas auf einem weißen Sockel präsentiert. Ein pinkfarbener Strohhalm und eine Zitronenscheibe am Glasrand ergänzen das Kunstobjekt. Die Rezeptur des Cocktails ist auf einem Ausdruck auf dem Sockel zu finden.

Die Installation rückt das Wasser als Grundnahrungsmittel Nummer eins in den Mittelpunkt und thematisiert zugleich dessen Verschmutzung. Verschiedenste Assoziationen und Fragen ruft die Präsentation heimischer Gewässer als Cocktail hervor:

Würde man diesen Cocktail trinken? Oder ist es gar ein Giftcocktail?

Matthias Braun



Olga Liashenko

Wasser als Lebensader
Öl, Graphitstift

VK: 1.500 €

Statement der Künstlerin:

Die Wasseradern durchziehen den Landkreis wie das Adernetz im menschlichen Körper. Riedbach, Baunach, Nassach, Ebelsbach, Krumbach, Wässernach, Aurach, Sterzelbach, Altmain und vor allem der Main schenken dem Landkreis über Jahrhunderte Leben. Auch wenn die Nutzung sich über die Generationen verändert hat, bringt der Fluss mit seinem Lauf stetig neues Leben in unseren Landstrich.

Als Grundlage für dieses Bild diente eine Luftaufnahme von Haßfurt und Umgebung, welche von mehreren Wasseradern versorgt wird. Damit dieses Adersystem weiter funktioniert und das Herz unserer Gesellschaft am Schlagen hält, müssen wir behutsam, rücksichts- und liebevoll damit umgehen. Auch unsere nachfolgenden Generationen werden ohne dieses nicht auskommen können.

Olga Liashenko



Objekt 25

Peter Schoppel

Arbors Tränen I
Farbradierung auf
Büttenpapier, überarbeitet

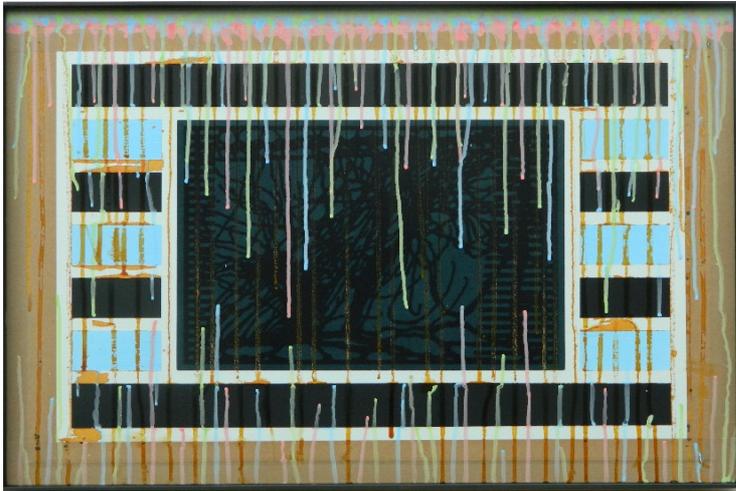
VK: 1.000 €

Statement des Künstlers:

Symbol der fränkischen Bäume, abgestorben, entlaubt, verdurstet
- ohne H₂O, nur noch ein Schatten ihrer selbst –

Überbleibsel unseres Klimawandels,
letzte Bewässerungsversuche sind gescheitert, die Tränen weinen nicht mehr...

Peter Schoppel



Objekt 26

Peter Schoppel

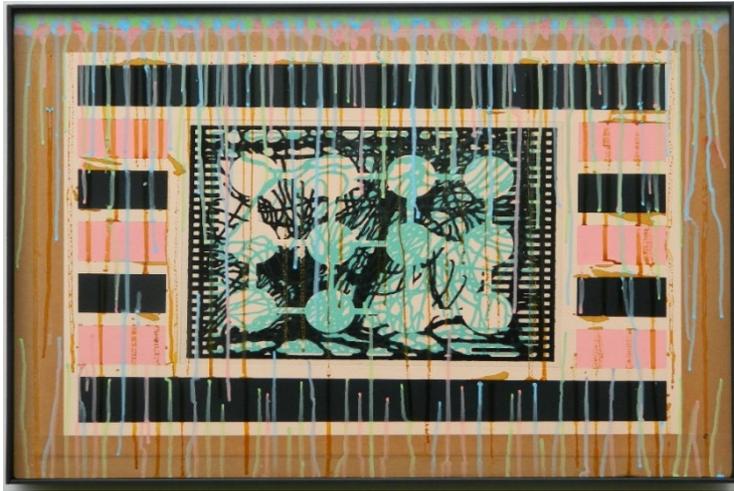
Arbors Tränen II
Farbradierung auf
Büttenpapier, überarbeitet

VK: 1.000 €

Statement des Künstlers:

Symbol der fränkischen Bäume, abgestorben, entlaubt, verdurstet
- ohne H₂O, nur noch ein Schatten ihrer selbst -
Überbleibsel unseres Klimawandels,
letzte Bewässerungsversuche sind gescheitert, die Tränen weinen nicht mehr...

Peter Schoppel



Objekt 27

Peter Schoppel

Arbors Tränen III
Farbradierung auf
Büttenpapier, überarbeitet

VK: 1.000 €

Statement des Künstlers:

Symbol der fränkischen Bäume, abgestorben, entlaubt, verdurstet
- ohne H₂O, nur noch ein Schatten ihrer selbst -
Überbleibsel unseres Klimawandels,
letzte Bewässerungsversuche sind gescheitert, die Tränen weinen nicht mehr...

Peter Schoppel



Objekt 28

Werner Tögel

Green Gold And Blue
Acryl auf Collage auf Holz

VK: 4.500 €

Statement des Künstlers:

Sonnenlicht und Wasser erzeugen eine unschuldig schöne Oberfläche.

Positive Hinwendung zum Lebenselixier.

Werner Tögel

Objekt 29



Roswitha Farnsworth

EIS – H₂O in einem
veränderten Aggregatzustand
Fotografie auf Alu Dibond

VK: 230 €

Statement der Künstlerin:

Hier sind selbst geschaffene Eisskulpturen der Ausgangspunkt für meine Fotografien. Der Schmelzvorgang der Skulpturen, Luftfeuchtigkeit, Temperatur, die Dicke des Eises, das Licht... Alles beeinflusst und verändert das Eis stetig.

Diese Vorgänge hielt ich mit meiner Fotografie fest.

Die Schönheit und Natürlichkeit von Eis fasziniert mich sehr.

Diese Rätselhaftigkeit und Schönheit bestaune ich immer wieder.

Roswitha Farnsworth



Roswitha Farnsworth

EIS – H₂O in einem
veränderten Aggregatzustand
Fotografie auf Alu Dibond

VK: 230 €

Statement der Künstlerin:

Wasser ist Leben! Wasser ist ein rätselhaftes Element, ohne das Leben auf der Erde unmöglich wäre.

Meine Fotografie zeigt Wasser in dem Aggregatzustand als Eis während eines Schmelzvorgangs. Das schmelzende Eis als Allegorie für unsere Unachtsamkeit, Gier und fehlende Würdigung für die Ressourcen der Erde. Wasserknappheit, Umweltverschmutzung und Klimawandel bedrohen unsere Zukunft. Der Einfluss des Menschen auf das Wasser der Erde zeigt, dass wir dessen wahre Natur nicht kennen, ausreichend wertschätzen und schützen.

Die Fotografie "Eis auf AluDibond" ist eine Warnung, die wahre mystische Natur von Wasser nicht weiterhin zu ignorieren und unsere Lebensgrundlage aus Bequemlichkeit oder Profitgier oder anderen niederen Gründen zu zerstören.

Die Schönheit und Natürlichkeit von Eis, fasziniert mich sehr.
Diese Rätselhaftigkeit und Schönheit bestaune ich immer wieder.

Roswitha Farnsworth



Objekt 31

Roswitha Farnsworth

EIS – H₂O in einem
veränderten Aggregatzustand
Fotografie auf Alu Dibond

VK: 230 €

Statement der Künstlerin:

H₂O in einem veränderten Aggregatzustand!

Hier sind selbst geschaffene Eisskulpturen der Ausgangspunkt für meine Fotografien. Der Schmelzvorgang der Skulpturen, Luftfeuchtigkeit, Temperatur, die Dicke des Eises, das Licht... Alles beeinflusst und verändert das Eis stetig. Diese Vorgänge hielt ich mit meiner Fotografie fest.

Die Schönheit und Natürlichkeit von Eis, fasziniert mich sehr.

Diese Rätselhaftigkeit und Schönheit bestaune ich immer wieder.

Roswitha Farnsworth

Objekt 32



Katja Triol

Die Welt gerät
aus den Fugen
Öl auf Leinwand

VK: 700 €

Statement der Künstlerin:

In meinem Werk geht es darum, dass das Trinkwasser als eine der wichtigsten Ressourcen knapp werden kann und dadurch unsere Existenz und die Zukunft der Menschheit in Frage stellt.

Katja Triol



Objekt 33

Jannina Hector

Mühlbach
Schablonendruck,
Monotypie

VK: 1.900 €

Statement der Künstlerin:

Bei dem Thema H2O war für mich schnell klar, dass ich in der Nähe meines Ateliers bleiben würde. Das bedeutete, die Beschäftigung mit dem Mühlbach.

Der Mühlbach umfließt mäandernd und beschattet das Grundstück der Mühle, meines Gartens und Ateliers.

Die Gewissheit des Wasserreichtums ist nicht mehr gegeben. Bäche führen nicht mehr ständig Wasser.

Der Mühlbach führt noch das ganze Jahr Wasser und dieses ist von so guter Qualität, dass es dem Bachflohkrebs einen Lebensraum bietet. Das saubere Gewässer trägt zum Artenreichtum bei.

Mit der Darstellung der Fauna im und am Bach möchte ich den gegenwärtigen Zustand festhalten und auf seine Bedrohung hinweisen.

Bachflohkrebs/ Bachforelle/ Wasserskorpion/ Eintagsfliegenlarve/ Zwergschwimmer/
Wasserassel/ Libelle/ Wespe/ Schnake.

Jannina Hector

Der Landkreis Haßberge – reich an Kultur!

www.kulturraum.hassberge.de

Objekt 34



Werner Tögel

H2O was here
Acryl auf Collage auf Holz

VK: 800 €

Statement des Künstlers:

Die zerstörerische Macht - vom Lebenselixier zur tödlichen Bedrohung.

Sonnenbeschienene Spur der Verwüstung.

Werner Tögel



Claudia Endres

La marca de aqua
(Wasserzeichen)
Kernbohrskulptur aus
Brasil-Macauba-Granit

VK: 6.500 €

Statement der Künstlerin:

Die Skulptur ist ein Kernbohrobjekt aus Brasil-Macauba-Granit. Intarsien aus Diabas, Kupfer. Bei der Bearbeitung verwandelt sich die Steinmasse in Räume. Dunkles öffnet sich, gewährt Einblicke in das verborgene Innere des Steins, die der Bildhauerin schließlich sein Geheimnis preisgibt.

Die Steinstäbe der Aushöhlungen ergeben an den Außenseiten der Skulptur besondere Akzente.

Es entsteht eine archaisch anmutende Architekturpoesie.

Claudia Endres



Claudia Endres

Ola sin plastico
(Welle ohne Plastik)
Kernbohrskulptur aus
Brasil-Macauba-Granit

VK: 4.500 €

Statement der Künstlerin:

Die Skulptur ist ein Kernbohrobjekt aus Brasil-Macauba-Granit.
Bei der Bearbeitung verwandelt sich die Steinmasse in Räume. Dunkles öffnet sich, gewährt Einblicke in das verborgene Innere des Steins, die der Bildhauerin schließlich sein Geheimnis preisgibt.

Die Steinstäbe der Aushöhlungen ergeben an den Außenseiten der Skulptur besondere Akzente.
Es entsteht eine archaisch anmutende Architekturpoesie.

Claudia Endres

Kunstpreis Landkreis Haßberge 2020

Raum für Ihre Gedanken

Der Landkreis Haßberge – reich an Kultur!
www.kulturraum.hassberge.de

Kunstpreis Landkreis Haßberge 2020



Der Landkreis Haßberge – reich an Kultur!
www.kulturraum.hassberge.de